

01. Februar 2018
Rundschreiben 2/2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Theater- und Konzertfreunde,
wir laden Sie herzlich ein zur

Matinee zu „NABUCCO“

Sonntag, 25. Februar 2018, 11:15 Uhr, Opernfoyer

Dramma lirico von Giuseppe Verdi

Libretto von Temistocle Solera, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Israel gegen Babylon, der Gott Jahwe gegen den Götzen Baal, der babylonische König Nabucco gegen den jüdischen Hohepriester. Und inmitten dieser entfesselten Feindschaften ein Dreieck von Liebenden. Fenena und Abigaille, die Töchter Nabuccos, lieben den Israeliten Ismaele.

Nabucco war 1842 Verdis erster echter Erfolg. Er traf die Italiener mitten ins Herz, die sich nach der Befreiung aus der babylonischen Gefangenschaft Österreichs und des Vatikans sehnten – der Gefangenenchor „Va, pensiero“ ist bis heute die inoffizielle italienische Nationalhymne. Aber es war nicht nur der politische Kontext, der das Stück zum Klassiker machte. Verdi hat eine atemlose Handlung vertont, eine apokalyptische Mischung aus sich überstürzenden Ereignissen, unüberlegten Entscheidungen, wahnsinnigen Politikern, religiösem Fanatismus und welterschütternden Liebesgefühlen. Eine Oper, die nie zur Ruhe kommt, eine Geschichte von Menschen, die nur Alles oder Nichts kennen und die mit alttestamentarischer Wucht triumphieren oder untergehen müssen.

In der Matinee zu „Nabucco“ erhalten Sie erste dramaturgische und musikalische Einblicke in die Inszenierung von **Jens-Daniel Herzog**. Ihre Kartenbestellungen nehmen Sie bitte auf beiliegendem Formular oder im Internet unter www.theaterundkonzertfreunde.de vor.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Petmecky
Vorsitzender

